



Im Matchplay ist alles möglich

Die JTG-Spielerinnen Harm und Henseleit im Doppelinterview

Wiesbaden, 20. August 2014. Sie sind erst 15 bzw. 16 Jahre alt, zählen aber in ihren Bundesliga-Teams zu den festen Größen: Esther Henseleit und Leonie Harm. Henseleit hat das Golfspielen im Hamburger GC Falkenstein gelernt und bestreitet für diesen am 23. und 24. August das Final Four der KRAMSKI Deutschen Golf Liga (DGL) im Licher GC. Dort treffen die Hamburgerinnen im ersten Halbfinale auf den GC St. Leon-Rot, für den Henseleits Junior-Team-Germany-Kollegin Leonie Harm aufsteht. Drei Tage vor dem großen Showdown standen die beiden Nachwuchsspielerinnen im Doppelinterview Rede und Antwort.

Jetzt sind fünf Spieltage passé, wie zufrieden seid ihr mit dem Saisonverlauf?

Harm: Wir sind froh und stolz darauf, uns als Tabellenerster für das Final Four qualifiziert zu haben. Dennoch wissen wir, dass auch unsere Gegner nicht schlafen, was uns vor allem der letzte Spieltag gezeigt hat, den wir gegen München verloren haben.

Henseleit: Ein guter Start in die Saison hat uns im Gegensatz zum letzten Jahr schon relativ früh den Klassenerhalt gesichert. Dass wir jetzt auch zum ersten Mal im Final Four stehen, ist toll und wir sind sehr zufrieden. Das haben wir unserem Teamgeist zu verdanken, denn wir sind sehr viel enger zusammengedrückt als noch im letzten Jahr.

Was habt ihr euch für das Final Four vorgenommen?

Harm: Wir wollen gegen Falkenstein gewinnen und somit ins Finale einziehen. Ob es dann Hubbelrath oder München wird, wird sich zeigen. Aber natürlich wissen wir auch, dass es kein Selbstläufer ist und wir gute Matches zeigen müssen.

Henseleit: Stimmt, schließlich haben wir trotz der Außenseiterrolle die Chance, mit unserem besten Golf gegen St. Leon-Rot zu gewinnen. Da kommt uns auch der Modus entgegen.

PRESSE-INFORMATION



Richtig, an den fünf DGL-Spieltagen ist sonst Zählspiel angesagt, jetzt im großen Finale Lochspiel. Was bedeutet das für euch?

Henseleit: Es ist einfach alles möglich. Im Zählspiel hätten wir wohl kaum eine Chance, aber im Lochspiel kannst Du auch trotz eines größeren Rückstands noch zurückkommen und als Sieger vom Platz gehen.

Harm: Lochspiel ist einfach spannend, es kann alles passieren. Bis zum letzten Loch auf der 18 fiebert noch jeder mit und man kämpft um jeden einzelnen wichtigen Punkt.

Habt ihr euch speziell auf das Final Four vorbereitet?

Henseleit: In Hamburg haben wir uns in den letzten Wochen besonders auf das Lochspiel fokussiert und sehr viel gegeneinander gespielt, entweder eins gegen eins oder auch in Viererpaarungen.

Harm: Wir haben auch am Wochenende zusätzlich ein intensives Mannschaftstraining absolviert und spielen die ersten Proberunden am Mittwoch.

Habt ihr schon Vorerfahrungen mit dem Platz?

Harm: Den Platz kenne ich leider nur aus Erzählungen. Es sollen sehr interessante und große Grüns sein, die jetzt für das Final Four besonders schnell gemacht werden.

Henseleit: Genau das wurde uns auch gesagt. Die knappen Matches werden sich auf den Grüns entscheiden!

Ihr seid erst 16 bzw. 15 Jahre alt. Wie ist es, zu den Jüngsten im Team zu gehören?

Harm: Seitdem ich seit ein paar Jahren bei den Damen spiele, habe ich extrem viel dazugelernt. Und obwohl man mittlerweile auf einem Level spielt und annähernd das Niveau erreicht hat, kann man von den Älteren immer noch sehr viel lernen. Insgesamt sind wir jedoch ein extrem junger Club, quasi das Kontrastprogramm im Vergleich zu Falkenstein.

Henseleit: Ja, das stimmt wohl. Und wenn ich eine Nina Hauptfleisch sehe, hilft mir das sehr weiter. Allein ihre Haltung oder Einstellung, wie man ans Lochspiel herangeht, gibt einem sehr viel Sicherheit.



Jetzt findet mit dem Final Four im Licher GC das Mannschaftsfinale um den Titel des Deutschen Meisters relativ zentral in Deutschland statt.

Gibt es spezielle Zuschaueraktionen eurer Vereine?

Harm: Für den GC St. Leon-Rot ist das Final Four mit beiden Mannschaften der Damen und Herren natürlich ein Riesending und mit dem Austragungsort Licher GC quasi vor der Haustür. Deshalb haben wir auch die Jugendmannschaften mobilisiert, die am Sonntagmorgen dann mit zwei Reisebussen kommen, um uns zu unterstützen. Eine tolle Sache! Darüber hinaus sind natürlich auch unsere Familien mit dabei.

Henseleit: Weil wir leider eine weite Anreise haben, werden es bei uns nicht ganz so viele Zuschauer kommen. Aber auch unsere Familien sowie die Herrenmannschaft und der Vorstand haben sich angekündigt.

Bild 1: Esther Henseleit vom Hamburger GC Falkenstein (Foto: DGV/stebi)

Bild 2: Leonie Harm vom GC St. Leon-Rot (Foto: DGV)

Weitere Doppelinterviews der anderen drei Halbfinalpaarungen werden in den kommenden Tagen auf www.deutschegolfliga.de veröffentlicht.

PRESSE-KONTAKT:

DEUTSCHER GOLF VERBAND e.V.
Sebastian Schmidt
- Externe Kommunikation -
Kreuzberger Ring 64
65205 Wiesbaden
Tel. 0611-99020-126
Fax 0611-99020-164
E-Mail: schmidt@dgv.golf.de

PRESSE-**I**NFORMATION